

„Es gibt zwei Arten von Städten - alle anderen und Venedig.“



Mit diesen Worten des Schriftstellers Henry James hat Klaus Kirmis seinen Vortrag im *Gazzettino* angekündigt.

Henry James hat auch geschrieben:

“Venice has been painted and described many thousands of times, and of all the cities of the world is the easiest to visit without going there.”<sup>1</sup>

Da wir ohnehin nicht reisen dürfen, war es doch verlockend, wenigstens virtuell einen Spaziergang durch die Stadt zu unternehmen.

Unserem „Reiseführer“ Klaus Kirmis gelang es, das Märchenhafte zu evozieren, ohne die Probleme zu verschweigen, Sehnsucht zu wecken und zu stillen.

Er ging dabei von den vielen Schriftstellerinnen und Schriftstellern, auch von Malern und Komponisten aus, die **verzaubert** (Fanny Mendelsohn-Bartholdy), **ergriffen** (Franz Grillparzer), dem **Licht und den Farben verfallen** waren (William Turner) und von den Gondolieri zum **Gedicht** (Hermann Hesse) oder - wie es Richard Wagner geschehen sein soll - zur Ouvertüre des „**Tristan**“ inspiriert worden waren. Die **Stadt der Stille** (Ernst Bloch; Elke Heidenreich), **ohne Natur** (Fanny Lewald), des **Karnevals**, der Johann Caspar Goethe missfiel, ein wichtiges **Zentrum der Buchdruckerkunst**, von der die beeindruckende Biblioteca Marciana zeugt, des **Handels**, der **Musik** (Monteverdi, Vivaldi), des **Theaters** mit Carlo Goldoni, der als Erneuerer des venezianischen Theaters gilt, offenbart ihren Reiz vom Wasser aus, wird jedoch von ihm immer mehr bedroht. So begann und endete der Vortrag mit *Aqua Alta* - der Buchhandlung gleichen Namens und dem realen Problem.

Wer Stift und Papier nicht zur Hand hatte, dem seien hier noch einige der von Klaus Kirmis erwähnten Titel genannt (ohne die im *Gazzettino* bereits vermerkten Namen):

- Eva Gesine Baur, *Amor in Venedig*
- Hans Habe, *Palazzo*
- Elke Heidenreich, *Die schöne Stille. Venedig, Stadt der Musik*
- Donna Leon, *Aqua alta*
- Mary McCarthy, *Venice Observed (Art and Places)*, deutsch von Ursula von Zedlitz: *Venedig*
- Daphne du Maurier, *Don't Look Now* (bekannt unter: *Wenn die Gondeln Trauer tragen*)
- Edward Sklepowich, *Farewell to The Flesh*, 1991 (deutsch: *In Venedig weint man nicht*); insgesamt umfasst die Krimiserie 9 Bände
- Mark Twain, *Innocents Abroad*, deutsch: *Die Arglosen im Ausland*

Hinzufügen könnte man noch:

- Luca di Fulvio, *La ragazza che toccava il cielo* (deutsch: *Das Mädchen, das den Himmel berührte*)
- Hanns-Josef Ortheil, *Im Licht der Lagune* und der neueste Roman, der Hemingway in Venedig porträtiert: *Der von den Löwen träumte*

<sup>1</sup> In seinem Reisebuch *Italian Hours*, heute bequem nachzulesen unter: <https://www.biblioteca.org.ar/libros/167488.pdf>